

Neutoggenburg: 24. Juni 2009, 01:03

Die Högg AG zieht nach Wattwil

Der Högg AG aus Lichtensteig stehen spannende Monate bevor. Die Högg AG setzt in der schwierigen Wirtschaftslage ein Zeichen und lässt sich ein neues «Zuhause» in Wattwil bauen. Mit dem gestern erfolgten Spatenstich an der Austrasse kann das Projekt beginnen.



Alfred Högg, Geschäftsführer der Högg AG, liess sich nicht zweimal bitten und bestieg sofort den Bagger zur Durchführung des Spatenstichs. Trotz keinerlei Erfahrung klappte es nach kurzer Instruktion auf Anhieb mit dem symbolischen Akt. Bild: David Giger

Wattwil. Der Spatenstich zum neuen Fabrikationsgebäude der Högg AG an der Austrasse in Wattwil bot nur eine Herausforderung: Das untypische Sommerwetter. Das Vordach der Scheune neben der Markthalle bot jedoch Schutz vor dem Regen – zumindest für die Mehrheit: «Ich halte es jetzt so wie im Militär: Die Truppe im Trockenen, der Referent im Regen», meinte Arthur Fagagnini, Geschäftsführer der projektverantwortlichen Bauengineering AG.

Ein Zeichen in der Krise

Seine Worte an die versammelte Vertreter aus Baugewerbe und Architekturbranche widmeten sich zuerst der Aussagekraft eines solchen Schrittes in der jetzigen Zeit: «Wenn sie bedenken, was in den letzten 12 Monaten weltweit bis hin in die kleinste Gemeinde alles passiert ist, so bekommt dieser Anlass einen enormen Stellenwert. Vieles steht im Ungewissen und Entscheide für die Zukunft werden vielfach für die Unternehmer von verschiedenen Institutionen und Märkten beeinflusst.» Der Bau der neuen Produktionsstätte der Högg AG beweise daher grossen Mut von den Entscheidungsträgern und sei in schwierigen Zeiten ein Zeichen von Optimismus, meinte Arthur Fagagnini weiter.

Auch Alfred Högg, Geschäftsführer der Högg AG, sieht den Neubau vor allem als eine Chance. Obwohl die Planungen für die 10 000 Quadratmeter grosse Produktionshalle bereits seit 2006 am laufen sind, kam der Verzicht auf den Neubau nicht in Frage: «Jetzt nur ans Sparen zu denken, wäre

vollkommen falsch. Wer den nächsten Aufschwung nicht verpassen will, der muss für diesen vorbereitet sein.» Dies nicht zu tun, käme einem Stillstand gleich, meint er weiter.

Gewachsene Bedürfnisse

Der Bau eines neuen Zuhauses für die Högg AG hat mehrere Gründe. Einerseits entsprechen die Produktionsstätten in Lichtensteig nicht mehr modernen Bedürfnissen – eine Weiterentwicklung am bestehenden Standort war aus Platzgründen nicht mehr möglich. Andererseits sollen die Zweige des Unternehmens wieder an einem Ort zentralisiert werden. Das Wachstum des Unternehmens in den letzten Jahren führte dazu, dass die Produktion teilweise an Standorte in Bütschwil ausgelagert wurde. Mit der Zentralisierung der ganzen Produktion und Verwaltung in Wattwil erhofft sich die Högg AG nun, dass auch verschiedene Prozesse optimiert werden können. So kann das neue Gebäude zum Beispiel künftig umweltfreundlich mit Grundwasser geheizt und gekühlt werden. Alfred Högg sieht den Neubau aber auch als eine Pflicht an: «Wir investieren in die Zukunft. Das sind wir unseren Mitarbeitern und Kunden schuldig.»

Noch ein weiter Weg

Ziel der Bauleitung ist es, die Fabrikationshalle im August 2010 an die Högg AG zu übergeben. Bis Ende dieses Jahres soll der Stahlbau abgeschlossen sein, der die künftigen Dimensionen der Halle bereits erahnen lasse. Wenn die neue Produktionshalle fertiggestellt sein wird, beginnt für die Högg AG aber erst die richtige Arbeit. «Der Umzug wird eine grosse Sache. Eine Firma an einen anderen Ort zu verlegen ist keine leichte Angelegenheit», weiss Alfred Högg. Er hoffe jedoch, dass der Umzug mit möglichst wenigen Unterbrüchen in der Produktion vonstatten gehen kann. «Wir sind zuversichtlich, denn unser Technikleiter August Schönenberger wird die ganze Innen-Planung übernehmen.»

Alfred Högg ist voller Tatendrang. Am Spatenstich stellte er dies durch das erstmalige Bedienen eines Baggers unter Beweis. Dies hat ihm anscheinend so gut gefallen, dass er auch auf der Baustelle «mithelfen» will: «Ich habe mir fest vorgenommen, auch einmal mit dem grossen Trax zu fahren.»